



GEMEINDE- NACHRICHTEN TOBAJ

Tobaj-Punitz-Deutsch/Tschantschendorf-Kroatisch/Tschantschendorf-
Hasendorf-Tudersdorf

September 2009 Ein Bürgerservice der Gemeindeverwaltung Nr. 03/2009

Zugestellt durch
post.at

Wasserzählerablesung ab 05. Oktober 2009

Diese Information gilt nur für jene Haushalte bzw. Abgabepflichtige, die an die Gemeindewasserleitung angeschlossen sind!!

Beginnend am 05. Oktober 2009 wird die Ablesung der Wasserzähler sowie erforderlichenfalls der Tausch der Wasserzähler von den Gemeindearbeitern vorgenommen werden. Die Haushalte werden ersucht, dafür zu sorgen, dass der Zugang zu den Wasserzählern problemlos möglich ist.

a) Die Ablesung erfolgt an folgenden Tagen:

Montag	05. Oktober 2009	Tobaj, Hasendorf und Kroatisch Tschantschendorf
Dienstag	06. Oktober 2009	Deutsch Tschantschendorf
Mittwoch	07. Oktober 2009	Punitz
Donnerstag	08. Oktober 2009	Punitz

Sollten Sie zur betreffenden Zeit nicht anwesend sein, wird Ihnen ein Formular hinterlegt werden, mit dem Sie dem Gemeindeamt den Zählerstand bekannt geben können. Es besteht auch die Möglichkeit der Gemeinde den Tag Ihrer Anwesenheit bekannt zu geben, damit die Ablesung zu diesem Zeitpunkt erfolgen kann.

Im Falle Ihrer Abwesenheit am Tag der Ablesung bitten wir sie jedenfalls den Zählerstand **umgehend** dem Gemeindeamt Tobaj bekannt zu geben
(Tel.: 03322/42458, Fax: 03322/42458-4 oder E-Mail: post@tobaj.bgld.gv.at)

b) Wasserzählertausch (gemäß Eichgesetz):

Bei **170** Haushalten ist der Tausch des Wasserzählers notwendig geworden. Im Zuge der Ablesung wird bei diesen Haushalten auch der Tausch des Wasserzählers durchgeführt werden.

Wichtig !

Sollten Sie zum betreffenden Termin nicht zu Hause sein und ein Wasserzählertausch notwendig sein, so ersuchen wir sie um **Vereinbarung eines Termins** mit den Gemeindearbeitern

Spirk Wilhelm 0664/3907612
Omischl Manfred 0664/4647459

für den Tausch des Wasserzählers jedenfalls **noch vor dem 15. Oktober 2009**

Kindergarten - kostenlos

In den Gemeindenachrichten vom März dieses Jahres wurde bereits über die wesentlichen Neuerungen im Kindergartenwesen berichtet. Mit Inkrafttreten des Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes wurden neue Rahmenbedingungen geschaffen (Entwicklungsplan, Mindestöffnungszeiten, Senkung des Eintrittsalters, verpflichtende Helferin, ärztliche Untersuchung, sprachliche Frühförderung, Einsatz von Tagesmüttern und Umstellung der Förderung des Landes).

Besuch verpflichtend und kostenlos (letztes Kindergartenjahr)

Nunmehr wurde in einer Vereinbarung gemäß Art. 15a zwischen den Ländern und dem Bund festgelegt, dass

- a) der Besuch einer Kinderbetreuungseinrichtung für Kinder, die vor dem 01. September des jeweiligen Jahres das 5. Lebensjahr vollendet haben im Ausmaß von 16-20 Stunden an mindestens vier Tagen **verpflichtend** ist und
- b) der halbtägige Besuch im Ausmaß von 20 Stunden pro Woche kostenlos sein muss.

Anmeldeverpflichtung durch die Eltern

Die besuchspflichtigen Kinder (Kinder im letzten Kindergartenjahr) sind zukünftig von ihren Eltern zur Einschreibung bei jener Kinderbetreuungseinrichtung anzumelden, die sie besuchen sollen.

Wenn ein Kind eine Kinderbetreuungseinrichtung außerhalb der Gemeinde seines Wohnortes besucht, so muss dies zukünftig der Gemeinde mitgeteilt werden.

Eine häusliche Betreuung oder eine Betreuung durch eine Tagesmutter ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich und ist bei der Bezirksverwaltungsbehörde bis **Ende Februar** vor Beginn des Kindergartenjahres (September) zu beantragen.

Die Eltern jener Kinder, für die eine Besuchspflicht besteht, haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder der Besuchspflicht nachkommen. Die Kindergartenleiterin hat betreffend den Besuch der besuchspflichtigen Kinder Aufzeichnungen zu führen.

Kindergartenöffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 07.00 – 15.00 Uhr

Freitag 07.00 – 12.00 Uhr

Kindergartenbeitrag für das Jahr 2009/2010 vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates und des Betreibers:

Halbtagesbeitrag € 30,00 pro Monat für alle Kinder

Ganztagesbeitrag € 40,00 pro Monat für alle Kinder

Mittagessen: € 2,50 pro Person

Dieser Kindergartenbeitrag wird in der festgesetzten Höhe vom Land Burgenland rückerstattet, sodass der Besuch des Kindergartens für alle Kinder derzeit **kostenlos** ist.

Nach Schaffung der baulichen Voraussetzungen soll der Kindergarten zukünftig als **alterserweiterte Kindergartengruppe** geführt werden. In einer solchen Gruppe können Kinder ab eineinhalb Lebensjahren und Kinder im Volksschulalter gemeinsam betreut werden.

Caritaskindergarten Deutsch Tschantschendorf:

Derzeit werden im Kindergarten der Gemeinde 20 Kinder betreut. In den nächsten Gemeindenachrichten wird darüber näher berichtet werden.

Übergabe Feuerwehrhaus Deutsch Tschantschendorf



Da das Feuerwehrhaus in Deutsch Tschantschendorf nicht mehr den Anforderungen entsprach, wurde vom Gemeinderat am 27. März 2008 beschlossen, die Oberwarter gemeinnützige Bau- Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H., 7400 Oberwart mit dem Neubau eines Feuerwehrhauses in Deutsch Tschantschendorf zu beauftragen.

Das Feuerwehrhaus wurde in einer einjährigen Bauzeit nunmehr baulich fertig gestellt.

Das Feuerwehrhaus wurde entsprechend den Vorgaben des Landesfeuerwehrkommandos (Klasse III) vom Planungsbüro Zotter, 7543 Kukmirn geplant.

Die Errichtung erfolgte nach Ausschreibung durch die Fa. Ing. Schwartz GmbH, 7400 Oberwart.



Am Mittwoch, dem 19. August 2009 wurde das neue Feuerwehrhaus bei Anwesenheit von Vertretern der Gemeinde Tobaj, der OSG, der Baufirma Ing. Schwartz, des Planungsbüros Zotter und der Freiwilligen Feuerwehr Deutsch Tschantschendorf offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die feierliche Segnung des neu errichteten Feuerwehrhauses wird **am 15. Mai 2010** im Rahmen eines Festaktes erfolgen.

Jugendtaxi

Im Gemeinderat wurde im Jahr 2008 als ein Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit das Projekt „Jugendtaxi“ beschlossen.

Die „Taxigutscheine“ werden von den Jugendlichen sehr gut angenommen.

Die Taxigutscheine, welche einen Wert von € 5,00 darstellen können im Gemeindeamt zum Preis von € 2,50 erworben werden und bei den Taxiunternehmen eingelöst werden.

Die Anspruchsvoraussetzungen werden hiermit in Erinnerung gerufen:

Alter der Jugendlichen: 16 – 20 Jahre (Studenten bis 27 Jahre)

Zahl der Gutscheine: 4 Gutscheine pro Person und Monat

Der Taxigutschein kann auch als Geschenk im Gemeindeamt erworben werden. Die Jugendlichen werden eingeladen von diesem Angebot weiterhin Gebrauch zu machen.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer u. Medieninhaber: Gemeinde Tobaj, Tobaj 107
Für den Inhalt verantwortlich: OAR Radits Ewald

**Bgld. Gebietskrankenkasse - Case Management
Information und Beratung für Versicherte und Angehörige**

Case Management

... ist eine individuelle, auf die jeweilige Person zugeschnittene Einzelberatung durch speziell geschulte MitarbeiterInnen der Bgld. Gebietskrankenkasse.

Dieses Service ist für alle Versicherten der Burgenländischen Gebietskrankenkasse, die wegen einer schweren Krankheit oder wegen eines Unfalles Hilfe benötigen, **kostenlos**.

Es handelt sich um eine Hilfe für Menschen, die wegen einer Krankheit oder eines Unfalles mit einer neuen Lebenssituation konfrontiert sind. Die Case Manager erarbeiten gemeinsam mit dem Betroffenen und den Angehörigen einen auf den betreffenden Menschen zugeschnittenen Versorgungsplan und Sie begleiten, bis der Alltag wieder von alleine gemeistert werden kann.

Welche Aufgaben haben die Case Managerinnen ?

- ❖ Kontaktaufnahme mit Ihrer Hausärztin/ihrem Hausarzt
- ❖ Organisation der benötigten Heilbehelfe und Hilfsmittel, wie z.B. Rollstuhl, Badewannen-Lift usw.
- ❖ Beratung und Unterstützung bei diversen Antragstellungen, wie z.B. Pflegegeld, Rezeptgebührenbefreiungen usw.
- ❖ Information über medizinische Betreuungsmöglichkeiten, wie z.B. Rehabilitation
- ❖ Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Organisationen, wie z.B. Bundessozialamt, Bezirkshauptmannschaft usw.

Was dürfen Case Managerinnen nicht ?

- in eine vom Arzt verordnete Therapie eingreifen
- bestehende Organisationen ersetzen
- Leistungen versprechen, die nicht bewilligbar sind
- die Selbständigkeit des Versicherten einengen

Bitte vereinbaren Sie für das Erstgespräch einen Termin mit dem/r Case ManagerIn, damit sich diese die nötige Zeit für Sie nehmen kann.

Bezirk Güssing

Sandra Marosits

0664/608431174

Hauptstelle Eisenstadt

Anneliese Mandl

02682/608-1902

Helmut Wapp

02682/608-1115

Wir ersuchen Sie dieses Service der Bgld. Gebietskrankenkasse in Anspruch zu nehmen !!!

Akleidersammlung

Das Rote Kreuz führt auch heuer wieder die Sammlung von Altkleidern und Altschuhen durch

Termin: **Samstag, 24. Oktober 2009**

bis spätestens 08.00 Uhr müssen die Altkleidersäcke bereitgestellt werden.

Ort: Sammelstelle in den Ortsteilen wie gewohnt

Ehrenbürger Altbürgermeister Steiner 80. Geburtstag

Altbürgermeister Franz Steiner, Ehrenbürger der Gemeinde Tobaj feierte am 27. Juli 2009 seinen **80. Geburtstag**.

Franz Steiner war 35 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Tobaj

Bgm. Manfred Kertelics, Vbgm. Anita Deutsch, OV Edmund Walits und Vertreter des Landes gratulierten dem rüstigen Jubilar.



Franz Steiner war 35 Jahre als Bürgermeister in seiner Heimat tätig und hat sich in seiner langjährigen Dienstzeit in dieser Funktion aber auch in verschiedenen anderen Funktionen in besonderer Weise um die Gemeinde verdient gemacht. Er war von 1954-1962 Gemeinderat, von 1962-1967 Vizebürgermeister und von 1967-1971 Bürgermeister der Gemeinde Deutsch Tschantschendorf. Nach der Gemeindegemeinschaftszusammenlegung von 1971 bis 2002 war er Bürgermeister der Gemeinde Tobaj.

Den größten Teil seines Lebens hat Franz Steiner in den Dienst der Gemeinde Tobaj gestellt. Unter schwierigsten Bedingungen war er stets bemüht die in der Gemeinde anfallenden Probleme zur Zufriedenheit aller Bürger zu lösen. Er hatte Verständnis für die Sorgen der Landwirtschaft, ein offenes Ohr für die zahlreichen Vereine der Gemeinde aber auch stets Mut zur Veränderung, und zu Neuem.

Sperrmüllentsorgung

Anlieferung von Sperrmüll:

Die Abgabezeiten für die Sperrmüllentsorgung können dem Müllkalender, welcher von der Gemeinde Tobaj jährlich ausgeteilt wird, entnommen werden (jeden ersten Samstag im Monat, von 08.00-11.00 Uhr).

Grundsätzlich sollte der Sperrmüll nur zu den betreffenden Abgabezeiten angeliefert werden. Aus organisatorischen Gründen sollen mit den Gemeindearbeitern **nur in Ausnahmefällen** Termine für eine gesonderte Übernahme vereinbart werden.

Abfallmengen

Betreffend die Abfallmengen wird festgestellt, dass im Abfallsammelplatz der Gemeinde grundsätzlich **nur häusliche Abfallmengen** angeliefert werden sollten. Für größere Mengen von Sperrmüll, insbesondere Sperrmüllmengen, welche in Verbindung von diversen Baumaßnahmen (Umbau, Sanierung usw.) anfallen, sind Container anzufordern bzw. diese Mengen selbst zu den Sammelstellen des Müllverbandes zu bringen.

Was ist Sperrmüll ?

Sperrmüll ist grundsätzlich Restmüll, welcher auf Grund seiner Sperrigkeit in der Restmülltonne keinen Platz findet.

Wohnhausanlagen in der Gemeinde

Hasendorf

In Hasendorf wird zur Zeit die vierte Wohnhausanlage errichtet. Die Wohnungen werden im kommenden Jahr bezugsfertig sein.

Die Wohnungen haben eine Größe von 86 m² bis 100 m². Drei Wohnungen sind noch zu vergeben.

Tudersdorf

Die Wohnhausanlage in Tudersdorf befindet sich derzeit im Bau, die Fertigstellung wird in den nächsten Monaten erfolgen.

Die Wohnungen haben eine Größe von 86 m² bis 99 m². Drei Wohnungen sind noch zu vergeben.

Punitz

In Punitz wird in den nächsten Wochen mit dem Bau der ersten Wohnhausanlage begonnen werden. Die Wohnhausanlage wird in modernerem Stil gebaut und wird vier Wohnungen in folgender Größe beinhalten:

1 Wohnung	ca. 69 m ² und
3 Wohnungen	ca. 78 m ²

Drei Wohnungen sind bereits vergeben, eine Wohnung kann noch gemietet werden. Die Wohnhausanlage wird mit Erdwärme beheizt werden und auch über eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung verfügen.



Auskünfte betreffend Kosten, Pläne usw.:

Gemeindeamt Tobaj, 7540 Tobaj 107, Hr. Radits 03322/42458-3 bzw.
OSG, 7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61, Tel.: 03352/404-52

Ortsdurchfahrten Tobaj und Deutsch Tschantschendorf

Die Ortsdurchfahrten von Tobaj und Deutsch Tschantschendorf sind seit der Errichtung der Umfahrungsstraße (Autostraße) Gemeindestraßen und wurden zum Zeitpunkt der Übernahme letztmalig instand gesetzt. Da es sich bei diesem Straßenzug um eine reine Gemeindestraße handelt, ist die Instandhaltung und Instandsetzung grundsätzlich von der Gemeinde selbst zu finanzieren.

Da aber ein Teil des Schwerverkehrs (langsamer Schwerverkehr) gezwungen ist durch die Ortsgebiete von Tobaj und Deutsch Tschantschendorf zu fahren, wurde die Burgenländische Landesregierung in Form einer Petition ersucht das betreffende Straßenstück in die Erhaltung des Landes zu übernehmen.

Eine Übernahme des betreffenden Straßenstückes in die Erhaltung des Landes wurde abgelehnt, dafür aber eine Unterstützung beim Ausbau zugesagt. Vorerst wurde ein Ausbau durch das Land zugesagt, wobei die Gemeinde gewisse Gegenleistungen zu erbringen hatte (Winterdienste, Mäharbeiten u.a.).

Nunmehr wurde bei der am 17. September 2009 stattgefunden Besprechung folgende Unterstützung des Landes in Aussicht gestellt:

Ausbau der beiden Ortsdurchfahrten durch das Straßenbauamt und Kostenteilung durch Gemeinde und Land. Die Kosten für den Ausbau beider Ortsdurchfahrten dürften laut Kostenschätzung des Landes ca. € 600.000,00 (reiner Ausbau der Straße, ohne Gehsteige und sonstige Projekte) betragen.

Mit der Planung (Erstellung eines Erstentwurfes) der beiden Ortsdurchfahrten wird in den nächsten Wochen begonnen werden.

**Gebahrungsprüfung
durch das Amt der Bgld. Landesregierung.**

Am 04. August 2009 wurde vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 2 – Gemeinden eine Überprüfung der Kassengebarung durchgeführt. Die Überprüfung wurde durch OAR Oswald Kucher und OAR Franz Gruber vorgenommen. Hiebei wurde folgendes festgestellt:

I. Kassengebarung:

1) Kassenabschluss per 31.07.2009:

a) Kassen-Ist-Bestand:

RBB Güssing Kto.Nr. 100.016	EUR	-1.055,66
RBB Güssing Sparbuch Kto Nr. 30.154.777	EUR	16.519,70
PSK Güssing Kto. Nr. 00007-198-685	EUR	894,28
RBB Güssing Sparbuch Kto.Nr. 30.142.798	EUR	35.183,15
RBB Güssing Sparbuch Kto.Nr. 888-00.100.016	EUR	<u>86.280,27</u>
Kassenbestand gesamt	EUR	137.821,74

b) Kassen-Soll-Bestand

Einnahme	EUR	1.298.120,50
Ausgaben	EUR	<u>1.160.298,76</u>
	EUR	137.821,74

Die Übereinstimmung des Kassen-Soll-Bestandes mit dem Kassen-Ist-Bestand war somit gegeben. Die Monatsabschlüsse werden vom Buchenden und dem Kassier unterfertigt und dem Bürgermeister zur Kenntnis vorgelegt.

2) Bargeldkassa:

Eine Bargeldkassa wird nicht geführt, da die Zahlungen – bis auf wenige Ausnahmen – im bargeldlosen Zahlungsverkehr durchgeführt werden.

3) Nebenkasse:

Für die Einbringung der Bundesgebühren, der Verwaltungsabgaben, die Herstellung von Fotokopien, den Verkauf von Taxigutscheinen etc. wird eine Nebenkasse über das EDV Programm „Gebührenvormerk“ geführt. Der Bargeldbestand, welcher in einer versperrbaren Geldkassette verwahrt wird, betrug am Überprüfungstag € 13,00 und stimmte mit dem vorgelegten EDV-Ausdruck überein.

Die Abrechnung der Nebenkasse gegen die Gemeindekasse erfolgt jeweils mit Monatsende.

Bei der Überprüfung des EDV-Ausdruckes für den Monat Juli 2009 wurde jedoch festgestellt, dass aus dieser Nebenkasse auch Bargeldzahlungen erfolgten. Gemäß § 19 Abs. 2 Bgld. GHO können zur Einbringung bestimmter Einnahmen Nebenkassen eingerichtet werden. Aus diesen dürfen somit keine Ausgaben getätigt werden. Auszahlungen dürfen nur über die Gemeindekasse bzw. einen gem. § 19 Abs. 2 leg. cit. zur Bestreitung geringfügiger Ausgaben einzurichtenden Handverlag erfolgen.

4) Zeichnungsberechtigung:

Aus den im Gemeindeamt aufbewahrten Fotokopien der Unterschriftenprobenblätter geht hervor, dass grundsätzlich eine Doppelzeichnung vorgesehen ist. Zeichnungsberechtigt sind

Gemeindenachrichten Tobaj

der Bürgeremister Manfred Kertelics, der Gemeindeamtsleiter Ewald Radits und Gemeindegassier Josef Panny, wobei der Gemeindegassier jeweils gemeinsam mit einer der anderen genannten Personen zeichnungsberchtig ist. Telebanking-Überweisungen erfolgen durch den Gemeindegassier Panny und den Gemeindeamtsleiter Radits, da nur diese TAN-Codes besitzen, welche auch von ihnen persönlich verwahrt werden.

5) Schecks:

Schecks werden in der Gemeinde laut Auskunft des Gemeindeamtsleiters nicht verwendet.

II. Einnahmenrückstände

Im Zuge der stichprobenartigen Überprüfung wurden die Einnahmenrückstände von mehreren Abgabepflichtigen mit höheren Rückständen näher durchleuchtet und dabei folgendes festgestellt:

Es wird zwar gemahnt, Rückstandsabweise werden jedoch nur als letzte Konsequenz zugestellt, da immer wieder seitens der Gemeindeverwaltung versucht wird, durch Verhandlungen mit den Abgabepflichtigen, andere Lösungen betreffend Abstattung der Abgaberrückstände zu finden.

Künftig sind nach erfolgloser Mahnung Rückstandsabweise zu erstellen und dem Gericht zu übergeben. Wenn die Außenstände auch durch diese Maßnahmen nicht einbringlich sind, so wäre eine grundbücherliche Sicherstellung anzustreben.

Die Leichenhallenbenützungsgeld wird durch den Leichenbestatter einbezahlt. Eine Bescheiderstellung erfolgt nicht. Hiezu ist zu bemerken, dass die Leichenhallenbenützungsgeld im Rahmen der hoheitlichen Verwaltung bescheidmässig vorzuschreiben ist.

Der Bürgermeister hat dafür zu sorgen, dass die gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen der Abgabenverwaltung bezüglich Vorschreibung und Einhebung der Abgaben eingehalten werden, sowie konsequente Maßnahmen zur Eintreibung der Abgaberrückstände zu setzen.

III. Offene Rechnungen

Im Gemeindeamt lagen per 04.08.2009 offene Rechnungen in der Höhe von € 47.739,00 auf, die noch nicht fällig waren.

IV. Personalangelegenheiten

Krankenstands- und Urlaubslisten werden in Form von Excel-Dateien geführt.

Bei der Überprüfung der Gehaltsauszahlungen wurde festgestellt, dass die Auszahlung der Bezüge des Beamten, der Vertragsbediensteten und sonstigen Bediensteten den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Raiffeisen Spartage

vom 28.10. – 30.10.2009

am **Weltspartag** dem

30. Oktober 2009 gibt es

Würstel + Getränke

Raiffeisenbezirksbank

Bankstelle Tobaj

Güssing

